

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Konzeption und Ziele der Untersuchung.....	1
II. Theorie des kommunikativen Handelns – ein Integrationsmodell.....	2
III. Gliederung.....	10
1. Kapitel: Gewalttätige Jugendkulturen – Bestandsaufnahme	11
§ 1 Hooligans.....	21
I. Typologie.....	21
II. Vorbild England.....	24
III. Profifußball und Fankultur.....	25
IV. Die 70er Jahre.....	26
V. Hooligans in der DDR.....	28
VI. Die achtziger Jahre.....	29
VII. Politisierungstendenzen in der Wendezeit.....	30
VIII. Hooligans nach der Wiedervereinigung.....	32
IX. Staatliche Repression und ihre Folgen.....	33
X. Gemeinschaftliche Aktionen.....	36
XI. Gruppentypische Straftaten.....	38
§ 2 Skinheads.....	40
I. Typologie.....	40
II. Vorbild England.....	42
III. Die erste Generation.....	44
IV. Die zweite Generation.....	45
V. Verhältnis zu rechtsextremistischen Parteien.....	47
VI. Ausdifferenzierung der Szene und Konfrontation.....	49
VII. Skinheads in der DDR.....	51
VIII. Nach der Wiedervereinigung.....	55
IX. Krise der rechten Skinszene nach 1993.....	58
X. Einordnung der Skinheads in das rechtsextreme Spektrum.....	60
XI. Gemeinschaftliche Aktionen.....	62
XII. Gruppentypische Straftaten.....	65
§ 3 Autonome.....	67
I. Einordnung in das linksextreme Spektrum.....	67
II. Neue Linke.....	69
III. Autonome: „Entmischungsprodukt“ der neuen sozialen Bewegungen.....	70
IV. Italienische Vorbilder.....	72
V. Die Hausbesetzer der frühen 80er Jahre.....	73
VI. „Friedenskampf“.....	75
VII. Anti-AKW-Bewegung.....	75
VIII. Krise und Remobilisierung.....	76

IX. Antifaschistischer Kampf.....	77
X. Autonomer Aktionismus: die späten achtziger Jahre.....	78
XI. Punks: Vorläufer der Autonomen in der DDR.....	79
XII. Die deutsche Wiedervereinigung.....	82
XIII. Die neunziger Jahre: kurzatmiger Aktionismus.....	84
XIV. Gemeinschaftliche Aktionen.....	85
XV. Gruppentypische Straftaten.....	90
2. Kapitel: Gewalttätige Jugendkulturen – Symptom der Erosion kommunikativer Strukturen.....	93
§ 4 Gewalt – Negation von Kommunikation.....	95
I. Gewalt als universelle Ersatzsprache.....	95
II. Begriffsgeschichtliche Einordnung.....	101
§ 5 Krisendiagnose – Kolonialisierung der Lebenswelt.....	133
I. Kommunikatives Handeln.....	133
II. Die Lebenswelt und ihre Rationalisierung.....	135
III. Wirtschaft und Staat: mediengesteuerte Handlungssysteme.....	141
IV. Kolonialisierung der Lebenswelt.....	149
V. Würdigung, Kritik, Fortentwicklung.....	164
VI. Habermas und die Kriminologie – Abolitionistische Fehlverständnisse.....	169
VII. Resümee.....	173
§ 6 Gewalttätige Jugendkulturen – Zuflucht in einer kolonialisierten Lebenswelt.....	174
I. Gewalt als Erosionssymptom.....	174
II. Jugendliche und Heranwachsende als „Erosionsbetroffene“.....	177
III. Gewaltzentrierte Jugendkulturen: Erosionssymptome und Auffanglebenswelten.....	193
IV. Erosionssymptome in Krisenzeiten.....	210
V. Vorläufer heutiger Jugendkulturen: Erosionssymptome oder Enttraditionalisierungserscheinungen?.....	212
3. Kapitel: Hooligans, Skinheads und Autonome als Erosionssymptome – Verifikation, Explikation und Handlungsperspektiven.....	229
§ 7 Hooligans, Skinheads und Autonome: Phänomenologie und Interpretation.....	230
I. Gewaltzentrierte Aktionsformen, ihre gruppeninterne Bewertung und Funktion.....	230
II. Rechtfertigung von Gewalt.....	249
III. Sozioökonomische Lebensbedingungen und Sozialisationserfahrungen.....	257
IV. Einstellungen, Lebensgefühl, Zukunftsperspektiven.....	270
V. Gemeinschaftsleben.....	293
VI. Gemeinschaftserlebnis und Selbsterfahrung in der Gruppe.....	302
VII. Alters- und Geschlechtsstruktur.....	317
VIII. Rekrutierungsprozesse und Gruppenstruktur.....	326
IX. Selbstverständnis der Gruppe.....	351

X. Handlungsleitende Motive, Ziele, Werte, Normen und Überzeugungen.....	373
XI. Verhältnis zu anderen Jugendkulturen, Protestbewegungen und politischen Parteien.....	412
XII. Feinde und Opfer	421
XIII. Kleidung, Symbole, Sprachspiel.....	435
XIV. Musik und Publikationen.....	449
§ 8 Gewaltprävention – Kriminalpolitische Leitlinien	481
1. Interventionsebenen.....	482
II. Kritische, strukturtheoretisch informierte Leitlinien zur Prävention von Gewalttaten Jugendlicher	508
III. Mehr Demokratie wagen – eine Reintegrationsperspektive	535
Zusammenfassung	543
1. Kapitel.....	543
2. Kapitel.....	545
3. Kapitel.....	548
Literaturverzeichnis	561